Evaluation der Weiterbildung 2009

Die Vorbereitungen gehen weiter...

Ende Februar haben die Ärztekammern eine Liste aller Weiterbildungsbefugten ihres Kammerbereichs an die ETH Zürich gemeldet, die die Datenerhebung und -auswertung für die Weiterbildungs-evaluation durchführt.

Die ETH wird den Weiterbildungsbefugten Zugangscodes bereitstellen, die voraussichtlich Anfang Mai von den Landesärztekammern versandt werden.

Weiterbildungsbefugte sind gefragt

Die Teilnahme der Weiterbildungsbefugten ist bei der diesjährigen Befragung notwendige Voraussetzung für die anschließende Teilnahme ihrer Assistenten. Dies bedeutet, dass Assistenzärzte an der Evaluation nur teilnehmen können, wenn sich zuvor ihr Weiterbildungsbefugter beteiligt hat. Den Befugten kommt somit eine besondere Verantwortung für das Gelingen der Evaluation 2009 zu. Die Weiterbildungsbefugten müssen sich mit ihren Zugangscodes bei der ETH einloggen, „ihren" Fragebogen beantworten und anschließend die Anzahl der Weiterbildungsassistenten ihrer Abteilung angeben. Sofort werden die Zugangscodes für die Assistenten bereitgestellt, die sie an diese weiterverteilen. Damit ist der Part der Weiterbildungsbefugten im Evaluationsprojekt innerhalb weniger Minuten abgeschlossen.

Teilnahme der Weiterbildungsassistenten

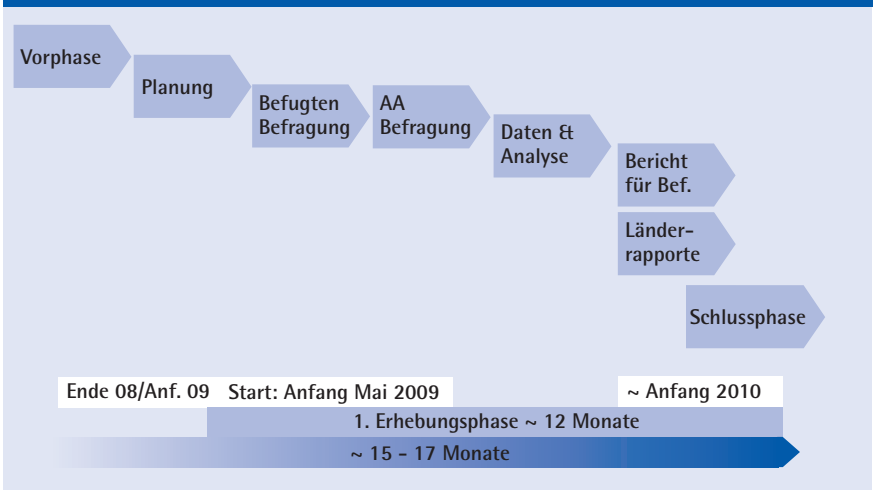
Die Assistenten erhalten willkürlich ohne namentliche Erfassung vom Weiterbilder eine Codenummer, mit der sie sich ebenfalls bei der ETH einloggen können. Das Online-Ausfüllen des Fragebogens wird 10 bis 15 Minuten in Anspruch nehmen. Eine Zusammenfassung des Ablaufs der Befragung zeigt die unten stehende Abbildung.

Auswertung

Wie im ersten Durchgang der Evaluation, werden auch diesmal sowohl abteilungsbezogene Ergebnisberichte als auch zusammengefasste Landesberichte erstellt. „Gerade die abteilungsbezogenen Ergebnisberichte haben die Weiterbildung bei den Teilnehmern ins Zentrum gerückt und konstruktive Diskussionen angestoßen" sagt Dr. Klaus-Dieter Wurche, Präsident der Ärztekammer Bremen.

Vorstellung vor Ort

Um in engem Kontakt Unklarheiten auszuräumen und Fragen beantworten zu können, plant Dr. Klaus-Dieter Wurche, der auch Vorsitzender des Weiterbildungsausschusses ist, in den Klinken des Landes Bremen in bewährter Weise Informationsveranstaltungen für Weiterbildungsassistenten und -befugte anzubieten. Außerdem wird es sowohl in Bremerhaven, als auch in Bremen eine zentrale Veranstaltung für die niedergelassenen Weiterbildungsbefugten geben. Für Fragen steht Brigitte Bruns-Matthießen schon jetzt unter der Telefonnummer 0421/3404-241 oder per E-Mail wb@aekhb.de zur Verfügung.

Brigitte Bruns-Matthießen,
Leiterin Abteilung für Weiterbildung
der Ärztekammer Bremen

Projektphasen – Zeitplan